



Sport-Kita „Kusselkopp“ öffnet die Türen

In einem Wettbewerb mit tollen Preisen suchte der SVE den Namen für seine Kita.

Noch vor einem Jahr war zwischen dem Rasen- und dem Kunstrasenplatz auf dem Gelände des Marienstadions an der Barbarastrasse in Heessen ungenutzte Fläche. Inzwischen steht dort die vereinseigene Kindertageseinrichtung, die auf den Namen „Kusselkopp“ getauft wurde und im Januar 2019 in Betrieb gehen wird.

Dazwischen liegen Monate der Vorbereitung, Planung und Durchführung des für den SVE Heessen einmaligen Bauprojektes. Nachdem für den Verein nach Absprachen mit politischen Vertretern und der Stadt die Zeichen auf grün standen und die Finanzierung geklärt war, begann eine arbeitsreiche Zeit für die ehrenamtlich engagierten Helfer. Dabei übernahmen die Mitglieder des eigens gegründeten Sport-Kita-Fördervereins gemeinsam mit dem Architekturbüro Eichhorst & Schade und dem Bauunternehmer Groschek die baulichen Aspekte für den SVE. Im Juni erfolgte die Grundsteinlegung im Rahmen einer kleinen Feier mit politischen Vertretern, interessierten Eltern, Bauverantwortlichen, Vereinsmitgliedern und weiteren Wegbegleitern.

Anschließend sorgte ein reibungsloser Ablauf sorgte dafür, dass knapp zwölf Wochen später bereits der Rohbau stand. Der Innenausbau ließ die zuvor nur auf dem Papier und im Computer zu sehenden Pläne immer mehr Wirklichkeit werden. Die Gestaltung der Außenfassade brachte



Die Kita strahlt schon in bunten Farben. Davor wurde bis zuletzt Hand angelegt.

Farbe ins Spiel, und zu guter Letzt wich durch die Fertigstellung des Außengeländes der Baustellenfaktor. Am 1. Dezember schließlich hielten die Verantwortlichen des SVE den Schlüssel in der Hand und nutzen seitdem die Zeit, um gemeinsam mit der Kita-Leiterin Natalie Helbert für die Innenausstattung des Gebäudes zu sorgen, damit sich alle Kinder wohlfühlen. Und die Kleinen werden reichlich Gelegenheit haben, sich sportlich zu betätigen, gehören doch ein Spielplatz und eine eigene Turnhalle mit zur Kita. Darüber hinaus bietet das große Areal viele Möglichkeiten für spannende Spiele.



Grundsteinlegung im Juni, Einzug im Dezember



Auch außerhalb der Baustelle bedarf die Eröffnung einer Kindertagesstätte viel Vorbereitung und der Auseinandersetzung mit rechtlichen Rahmenbedingungen und pädagogischen Themen. Bereits im Mai stellte der Verein daher Helberg als Kita-Leitung ein, sodass fortan gemeinsam nach

weiteren Mitarbeitern gesucht wurde. Das Team der künftigen Sport-Kita war schnell gefunden. Zwölf pädagogische Mitarbeiter sorgen künftig für die Kinder von vier Monaten bis sechs Jahren in der frühkindlichen Bildungseinrichtung. In regelmäßigen Teamtreffen lernten sich die Pädagogen kennen und brachten sich bereits vor ihrem offiziellen Arbeitsbeginn stark ein. Wenn es im Januar losgeht, wird das Team durch zwei Reinigungskräfte und eine Hauswirtschaftskraft unterstützt.

Der Andrang auf die 60 Plätze, welche die Sport-Kita „Kusselkopp“ in zwei Gruppen für Kinder unter 3 Jahren (den „Pflüzenhüpfen“ und den „Purzelwichteln“) und in zwei Gruppen für Kinder zwischen drei



und sechs Jahren (den „Wassergeistern“ und den „Kletterkobolden“ anbietet, war riesig. Alle verfügbaren Plätze konnten schnell belegt werden.

Wenn die neue Sport-Kita im Marienstadion am 7. Januar erstmals die Tore öffnet, ist das, was vor zwei Jahren noch eine Idee von ein paar Visionären war, wahr geworden und gehört ab sofort genauso zum SV Eintracht wie die Fußballplätze.



„Durch viel engagierte ehrenamtliche Arbeit und das Herzblut der Beteiligten stehen wir kurz vor der Eröffnung der vereinseigenen Sport-Kita. Wir blicken, nicht ohne Stolz, auf das Geleistete zurück und freuen uns da-

rauf, dass bald unsere Einrichtung in Betrieb geht und viele Kinder bei uns Freude an der Bewegung erfahren werden“, sagt Helberg, die den Startschuss kaum noch erwarten kann.

Pfützenhüpfer und Kletterkobolde

Ein Clou des Neubaus ist dabei noch gar nicht zur Sprache gekommen, denn der Verein nutzte die einmalige Gelegenheit, um mit dem Neubau seinen so lange gehegten Traum vom Vereinsheim zu realisieren. So werden im Obergeschoss künftig für die Eltern der Jugendmannschaften, aber auch für die Akteure der Seniorenteams und alle Zuschauer Speisen und Getränke angeboten. Im Sommer bietet die Dachterrasse zudem einen hervorragenden Ausblick auf beide Plätze. Der SVE hat zudem über der Kita seine Büroräume für den geschäftsführenden Teil eines Fußballvereins. Und deshalb freuen sich die Verantwortlichen 2019 nicht nur die ersten Kita-Kinder im Marienstadion begrüßen zu können, sondern auch alle fußballinteressierten und einfach nur neugierigen Gäste.

Ein Clou des Neubaus ist dabei noch gar nicht zur Sprache gekommen, denn der Verein nutzte die einmalige Gelegenheit, um mit dem Neubau seinen so lange gehegten Traum vom Vereins-

heim zu realisieren. So werden im Obergeschoss künftig für die Eltern der



Im Dezember kam dann auch innen Farbe ins Spiel.